

Kaminsystem
CHIMNEY

Montage an der
Rückwand

**Made
in
Germany**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| 1. Zu dieser Anleitung..... | 4 |
| 1.1. Symbole in Warnhinweisen | 4 |
| 2. Lieferumfang | 5 |
| 3. Ursachen und Vermeidung von Korrosion | 6 |
| 4. Aufbauhöhen und Verankerungskräfte..... | 6 |
| 5. Mindestabstände zu brennbaren Stoffen | 7 |
| 5.1. Waagerechter Teil..... | 7 |
| 5.2. Senkrechter Teil | 7 |
| 5.3. Waagerechter Teil (Verbindungsleitung)..... | 8 |
| 6. Montage der Abgasanlage | 9 |
| 6.1. Aufbau der Elemente | 10 |
| 6.2. Einbaurichtung Klemmband | 11 |
| 6.3. Abstützung | 12 |
| 6.3.1. Konsolenbleche | 12 |
| 6.3.2. Wandstützen und Querträger | 13 |
| 6.4. Montage der Grundplatte..... | 14 |
| 6.5. Montage Reinigungselement..... | 15 |
| 6.6. Abspannung / Kragarm | 15 |
| 6.7. Dachdurchführung | 16 |
| 6.8. Mündungsabschluss..... | 16 |
| 7. Technische Daten Edelstahl-Ofenrohre | 17 |
| 7.1. Leistungserklärung..... | 17 |
| 7.2. Oberflächentemperatur..... | 17 |
| 8. Holz-Wanddurchführung..... | 19 |
| 8.1. Zulassung | 19 |
| 8.2. Anwendung | 19 |
| 9. Allgemeines | 20 |
| 9.1. Reinigung und Überprüfung | 20 |
| 9.2. Abschließende Hinweise | 20 |
| 9.3. Kennzeichnung nach der Montage | 20 |
| 10. Herstellerangaben | 21 |

Sehr geehrter FinTec-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke „FinTec“ entschieden haben. Als marktführender deutscher Hersteller von Holzsaunaöfen fertigt FinTec in Deutschland Saunaöfen und stellt hohe Ansprüche an seine Produkte.

Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit und lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation des Kaminsystems beginnen. Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise und Instruktionen zur Installation und Wartung Ihrer neuen Rauchgasanlage.

FinTec Saunaöfen garantieren eine lange Lebensdauer bei:

- fachgerechter Montage des Kaminsystems
- richtiger Handhabung,
- der Verwendung des richtigen Brennstoffes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Saunaofen.

Ihr FinTec Team

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Montage- und Gebrauchsanweisung gut durch und bewahren Sie sie in der Nähe des Saunaofens auf. So können Sie jederzeit Informationen zu Ihrer Sicherheit und zur Bedienung nachlesen.

1.1. Symbole in Warnhinweisen

In dieser Montage- und Gebrauchsanweisung ist vor Tätigkeiten, von denen eine Gefahr ausgeht, ein Warnhinweis angebracht. Befolgen Sie diese Warnhinweise unbedingt. So vermeiden Sie Sachschäden und Verletzungen, die im schlimmsten Fall sogar tödlich sein können.

In den Warnhinweisen werden Signalwörter verwendet, die folgende Bedeutungen haben:



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

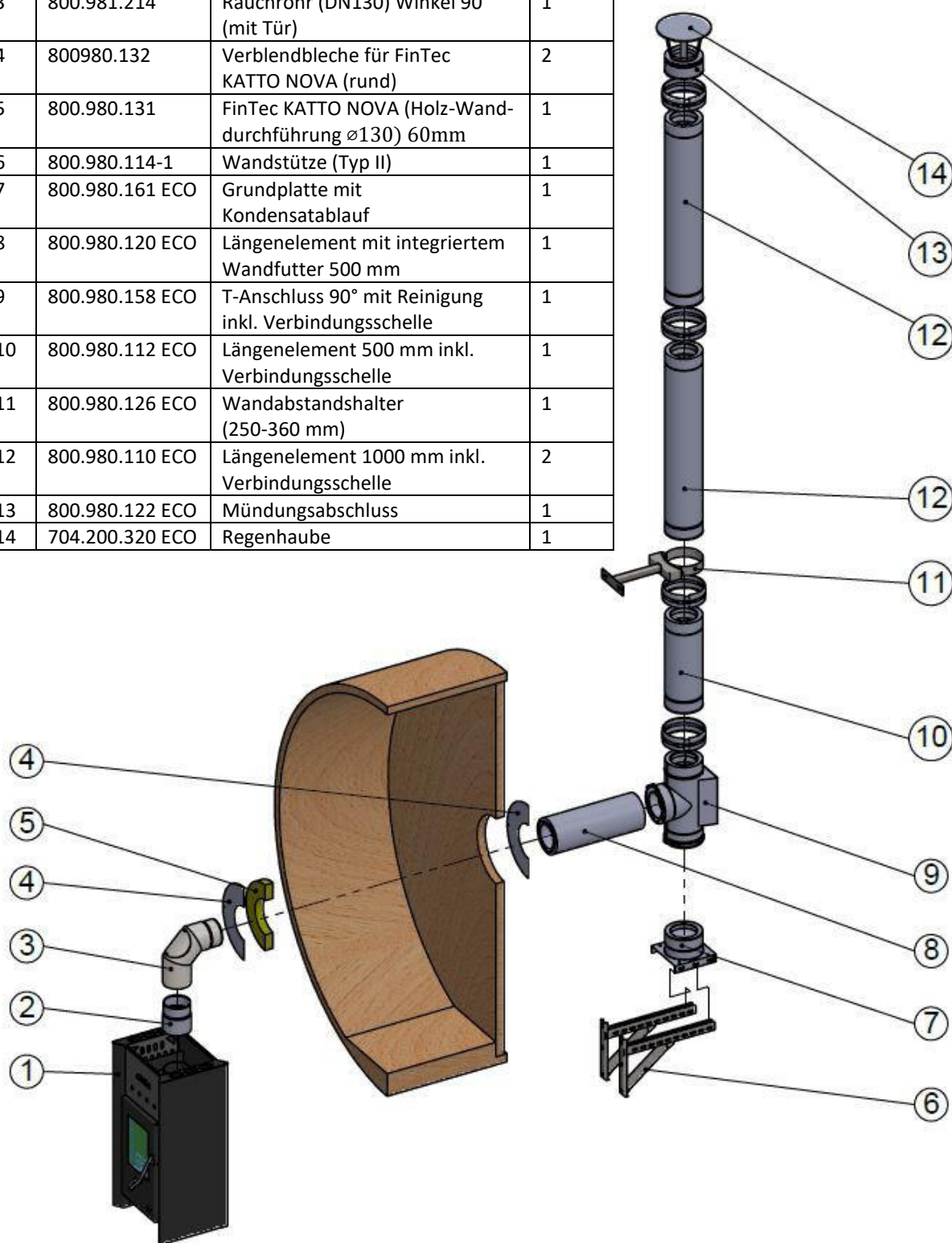


HINWEIS!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2. Lieferumfang

| Nr. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anzahl |
|-----|-----------------|---|--------|
| 1 | 800.9XX.XXX | Saunaofen | 1 |
| 2 | 800.981.209 | Rauchrohr (DN130) Längenelement 150 mm | 1 |
| 3 | 800.981.214 | Rauchrohr (DN130) Winkel 90° (mit Tür) | 1 |
| 4 | 800.980.132 | Verblendebleche für FinTec KATTO NOVA (rund) | 2 |
| 5 | 800.980.131 | FinTec KATTO NOVA (Holz-Wand- durchführung ø130) 60mm | 1 |
| 6 | 800.980.114-1 | Wandstütze (Typ II) | 1 |
| 7 | 800.980.161 ECO | Grundplatte mit Kondensatablauf | 1 |
| 8 | 800.980.120 ECO | Längenelement mit integriertem Wandfutter 500 mm | 1 |
| 9 | 800.980.158 ECO | T-Anschluss 90° mit Reinigung inkl. Verbindungsschelle | 1 |
| 10 | 800.980.112 ECO | Längenelement 500 mm inkl. Verbindungsschelle | 1 |
| 11 | 800.980.126 ECO | Wandabstandshalter (250-360 mm) | 1 |
| 12 | 800.980.110 ECO | Längenelement 1000 mm inkl. Verbindungsschelle | 2 |
| 13 | 800.980.122 ECO | Mündungsabschluss | 1 |
| 14 | 704.200.320 ECO | Regenhaube | 1 |



3. Ursachen und Vermeidung von Korrosion

Edelstahl ist durch seine chemischen Eigenschaften ein sehr korrosionsbeständiges und langlebiges Material, weshalb es für Abgasanlagen besonders geeignet ist.

Verunreinigungen der Verbrennungsluft durch Halogenkohlenwasserstoffe, können zu Lochkorrosion führen. Grund hierfür ist, dass bei der Verbrennung dieser Verbindungen sehr aggressive Säuren z. B. Salzsäure oder Flusssäure entstehen.

Zur Vermeidung vorzeitiger Korrosion ist deshalb darauf zu achten, dass Quellen für Halogenkohlenwasserstoffe ausfindig gemacht und verschlossen bzw. beseitigt werden.

Kohlenwasserstoffe sind zu finden:

Industrielle Quellen

| | |
|-----------------------|---|
| Chemische Reinigungen | Trichlorethylen, Tetrachlorethylen, fluorierte Kohlenwasserstoffe |
| Entfettungsbäder | Perchlorethylen, Trichlorethylen, Methylenchlorid |
| Druckereien | Trichlorethylen |
| Kältemaschinen | Methylchlorid, Trichlorflourmethan, Dichlordifluormethan |

Quellen im Haushalt

| | |
|---|---|
| Reinigungs- und Entfettungsmittel (z. B. Waschmittel, Haarsprays) | Perchlorethylen, Methylchloroform, Trichlorethylen, Methylenchlorid, Tetrachlorkohlenstoff, Salzsäure |
|---|---|

Keller und Hobbyräume

| | |
|-----------------------------|--|
| Lösungsmittel und Verdünner | Verschiedene chlorierte Kohlenwasserstoffe |
| Sprühdosen | Chlor- fluorierte Kohlenwasserstoffe (Frigene) |

4. Aufbauhöhen und Verankerungskräfte

| | |
|--|----------|
| Abstand zwischen Wandhaltern: | 4 Meter |
| Abstand freitragender Länge ab letztem Halter: | 3 Meter |
| Maximale Aufbauhöhe über T-Anschluss | 34 Meter |

Bei den Verankerungskräften handelt es sich um Schrägzugkräfte je Befestigungsmittel und nicht um deren Tragfähigkeit.

5. Mindestabstände zu brennbaren Stoffen

5.1. Waagerechter Teil

Bei der Verwendung des Kaminsystems CHIMNEY Rückwand sind die Feuerstätten

- FinTec **TROLL**
- FinTec **LORA**
- FinTec **JONTE**
- FinTec **SKULT**
- **FinTec THOR**

jeweils als bautechnische Einheit geprüft worden. Es wird dadurch sichergestellt, dass die Grenztemperaturen an der Saunawand (brennbare Materialien) bei Einhaltung der Mindestabstände der genannten Feuerstätte nicht überschritten werden. Die Messung erfolgte im Regelbetrieb wie auch unter Brandsicherheit.

5.2. Senkrechter Teil

Bei Anschluss von mehrfachbefehrbaren Holz-Saunaöfen bis T600 gilt ein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen von 70 mm mit einer Nennweite des Innenrohrs von bis zu 300 mm.

Bei T400 reduziert sich der Abstand auf 45 mm. Dabei bezieht sich der Abstand zu brennbaren Baustoffen bei einem vollumfänglich hinterlüfteten Einbau auf gesamter Länge – ohne zusätzliche Verkleidungen.

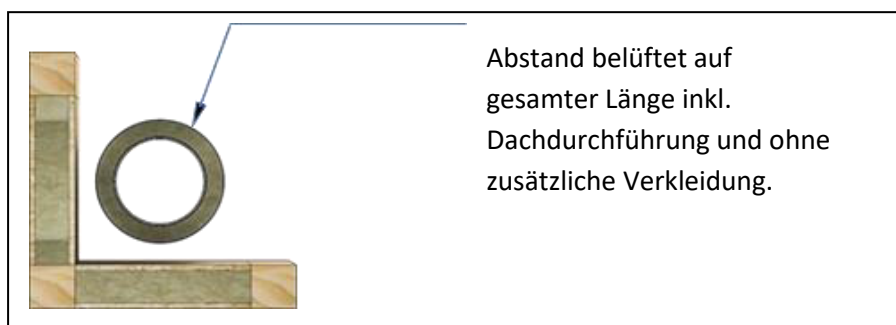


Abbildung 2: Mindestabstand senkrechter Teil



HINWEIS!

Bei geschlossenen / nicht hinterlüfteten Durchführungen der senkrechten Abgasanlage durch Decken / Dächer aus oder mit brennbaren Baustoffen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften.

Sollten die dort genannten Bedingungen nicht eingehalten werden können, so ist es möglich unsere geprüften Brandschutzdurchführungen zu verwenden, welche nationale Zulassungen besitzen

5.3. Waagerechter Teil (Verbindungsleitung)

Bei Anschluss von mehrfachbefehrbaren Holz-Saunaöfen bis T600 gilt ein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen von 100 mm mit einer Nennweite des Innenrohrs von bis zu 600 mm.

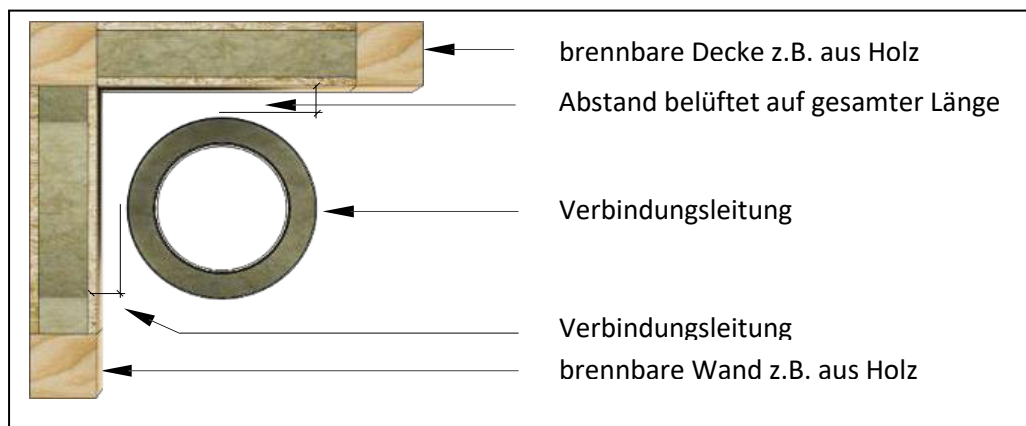


Abbildung 3: Mindestabstand waagerechter Teil



HINWEIS!

Bei geschlossenen / nicht hinterlüfteten Durchführungen der waagerechten Abgasanlage durch Wände aus oder mit brennbaren Baustoffen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften.

Sollten die dort genannten Bedingungen nicht eingehalten werden können, so ist es möglich unsere geprüften Brandschutzdurchführungen zu verwenden, welche nationale Zulassungen besitzen

6. Montage der Abgasanlage

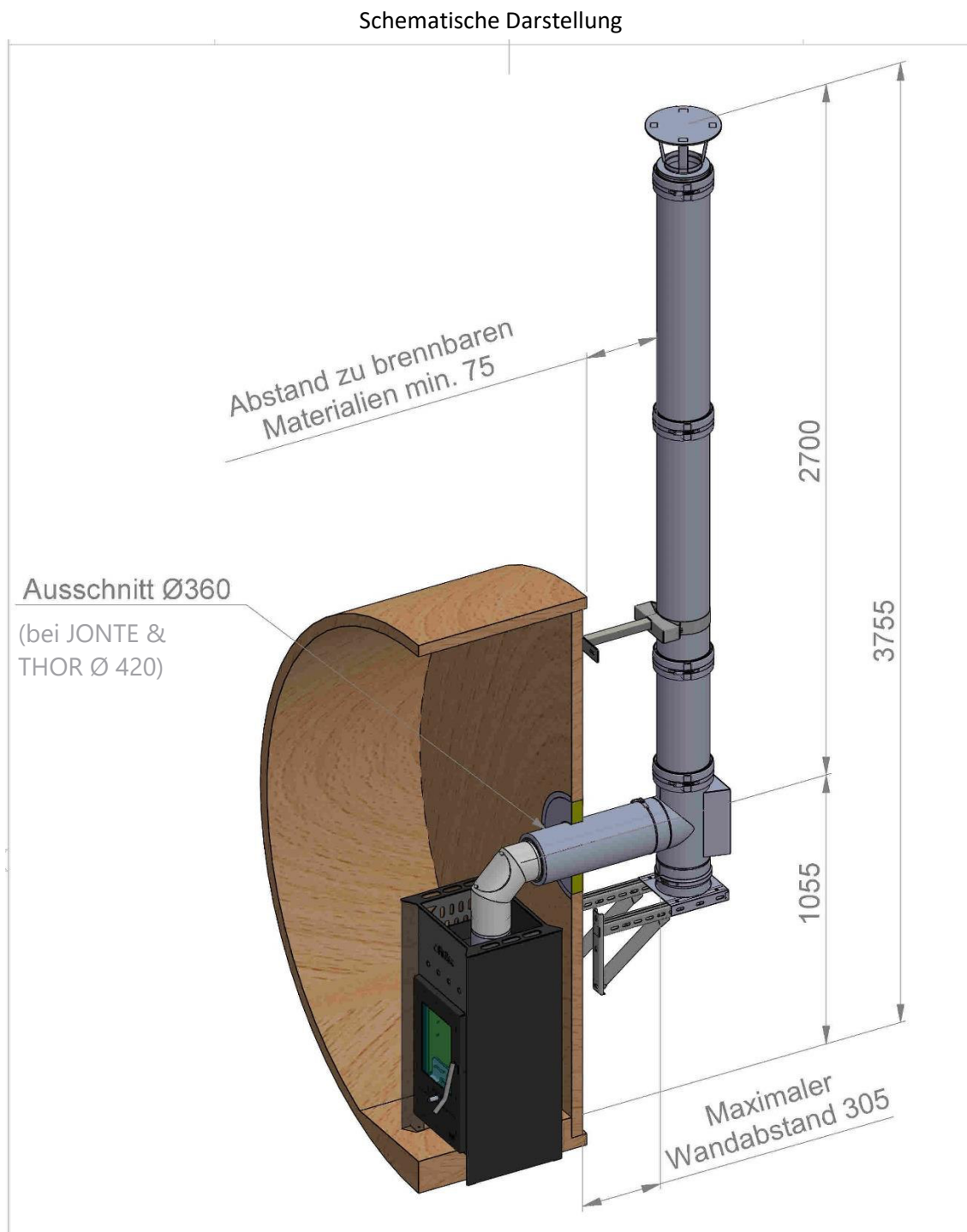


Abbildung 4: Montage der Anlage

Der Einbau der Schornsteinanlage ist fachmännisch nach der vorliegenden Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften, insbesondere nach DIN V 18160-1 und der geltenden Bauordnung, den einschlägigen Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften vorzunehmen. Der erforderliche Querschnitt sowie die wirksame Kaminhöhe ist nach EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmer zu überprüfen.



HINWEIS!

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem / der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.
Die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage ist vor Inbetriebnahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bescheinigen zu lassen.



HINWEIS!

Bei der Benutzung von Werkzeugen können Gefahren für den Benutzer entstehen. Aus diesem Grund sind die entsprechenden Betriebsanleitungen und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie die notwendigen Schutzausrüstungen zu benutzen.

6.1. Aufbau der Elemente

Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die Muffe des Innenrohres nach oben bzw. in Strömungsrichtung der Abgase zeigt, während die Muffe des Außenrohres entgegengesetzt zur Strömungsrichtung zeigen muss.

Jeder Stoß wird mittels eines Klemmbandes gesichert.

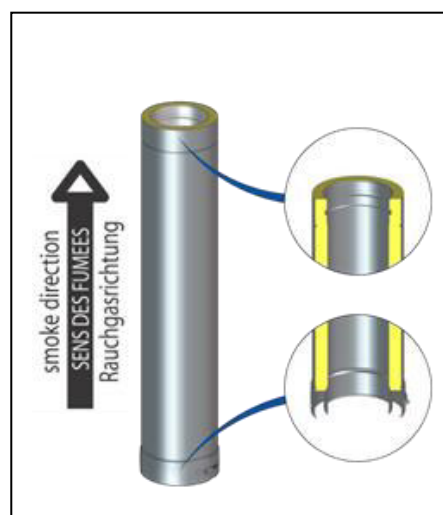


Abbildung 5: Aufbau der Elemente

6.2. Einbaurichtung Klemmband

Bei ungekürzten Längenelementen ist das Klemmband so zu montieren, dass die Schraube des Schlauchbinders auf der linken Seite ist.

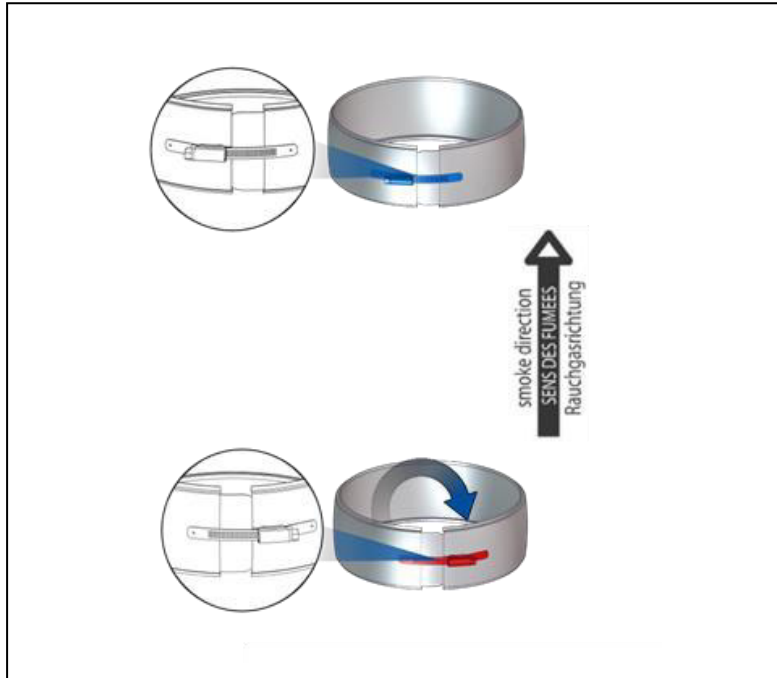


Abbildung 6: Klemmband



HINWEIS!

Bei gekürzten Längenelementen ist darauf zu achten, dass das Klemmband gedreht bzw. die Schraube des Schlauchbinder rechts angeordnet wird.

6.3. Abstützung

Bei einer Abstützung der senkrechten Abgasanlage an einer tragenden Wand oder Stahlstützkonstruktion werden Konsolbleche oder Wandstützen & Querträger verwendet.

6.3.1. Konsolenbleche

Die Montage der Konsolbleche ist sowohl „schenkelaufwärts“ als auch „schenkelabwärts“ möglich.

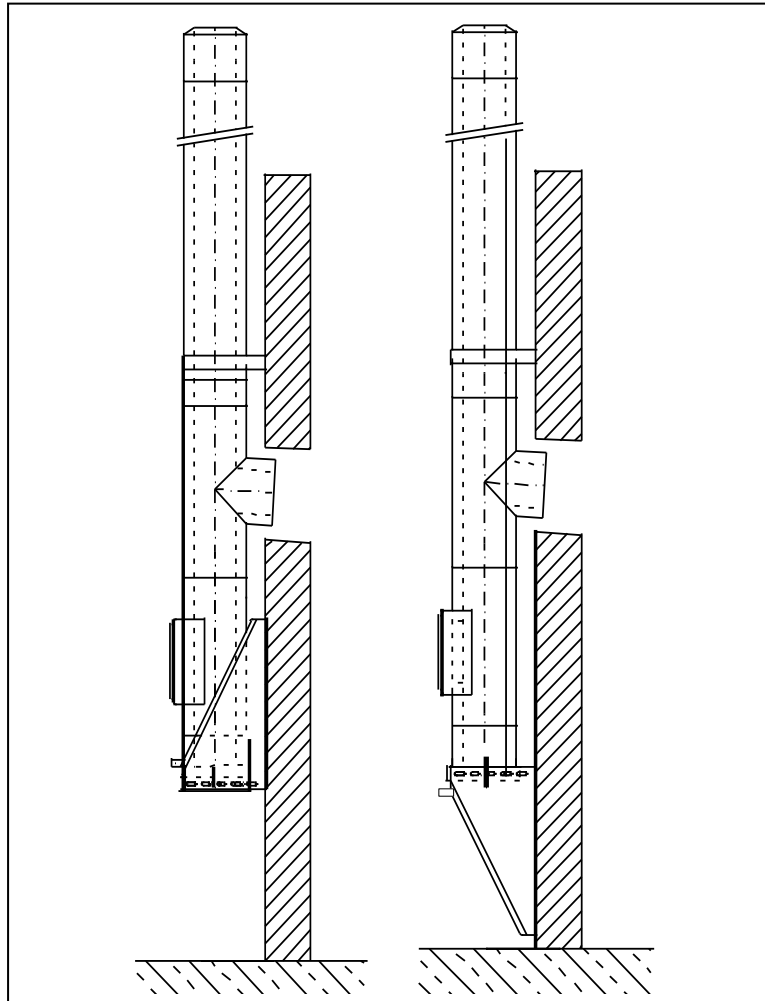


Abbildung 7: Konsolenbleche



HINWEIS!

Ab einem Innendurchmesser des Systems von 350 mm sind alle Konsolbleche „schenkelaufwärts“ zu montieren.

6.3.2. Wandstützen und Querträger

Die Wandstütze & Querträger dürfen nur „schenkelabwärts“ montiert werden.

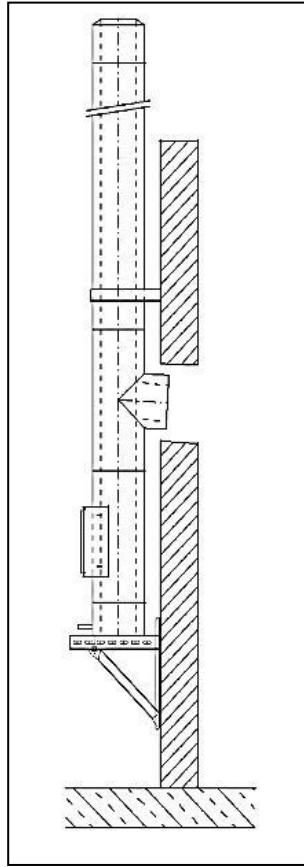


Abbildung 8: Montage
Wandstütze und Querträger

Mit Hilfe des beigelegten Schraubensets wird der Querträger der Wandstütze montiert. Die Länge der Wandstütze kann durch Kürzen angepasst werden

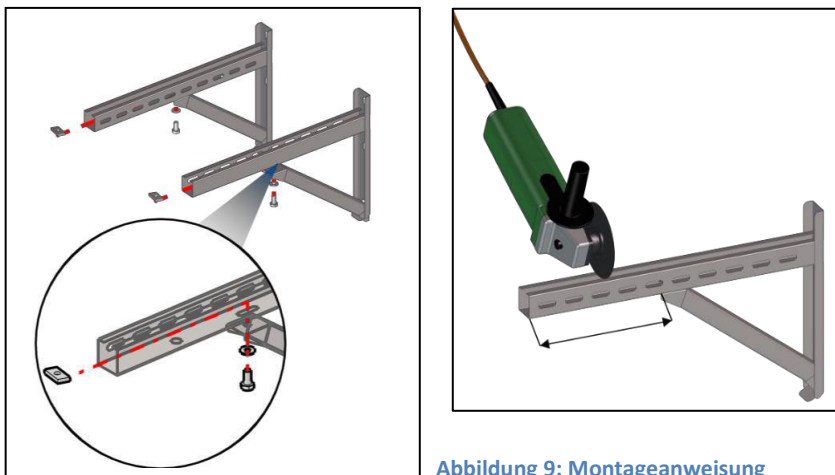
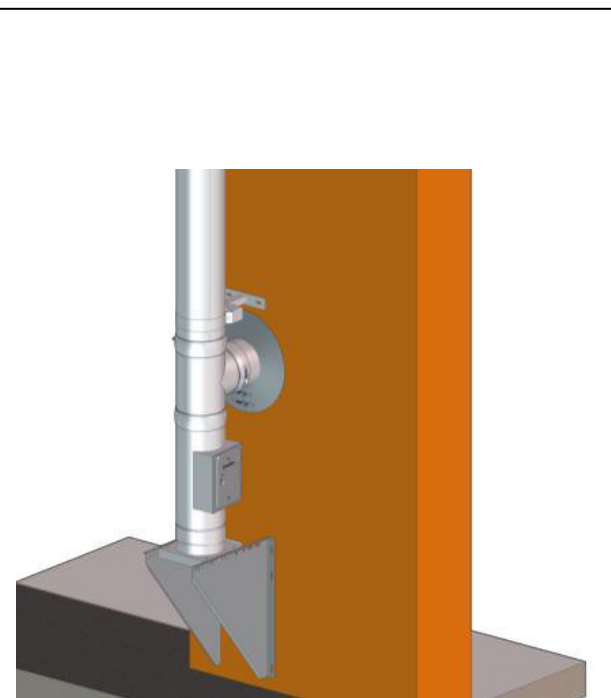
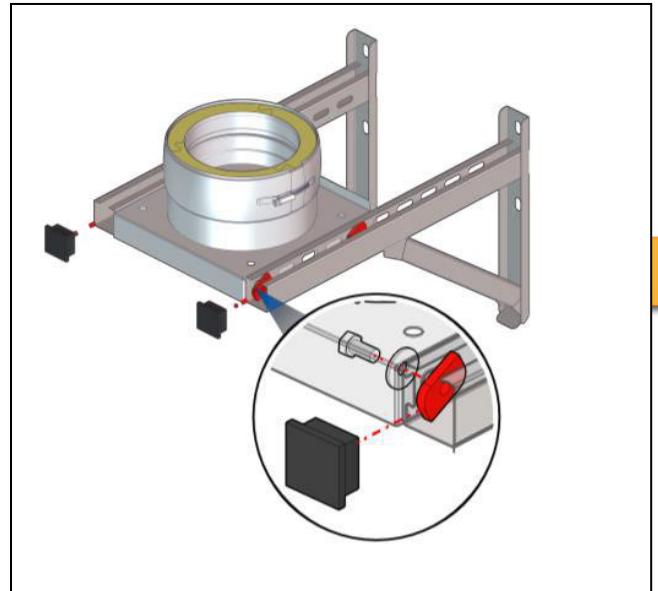
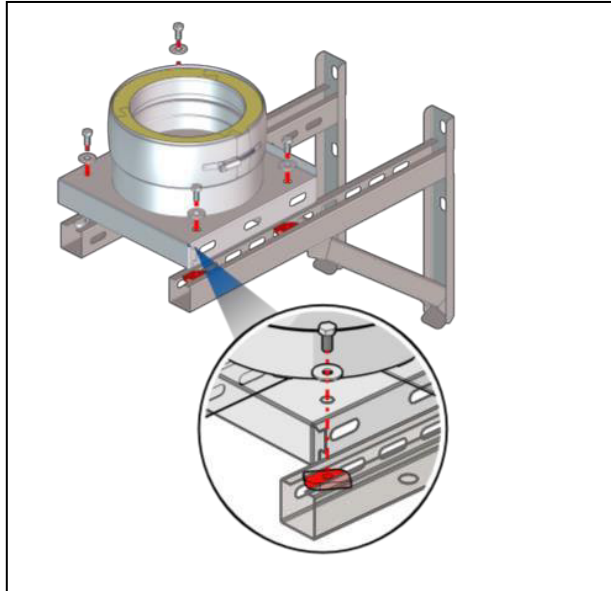


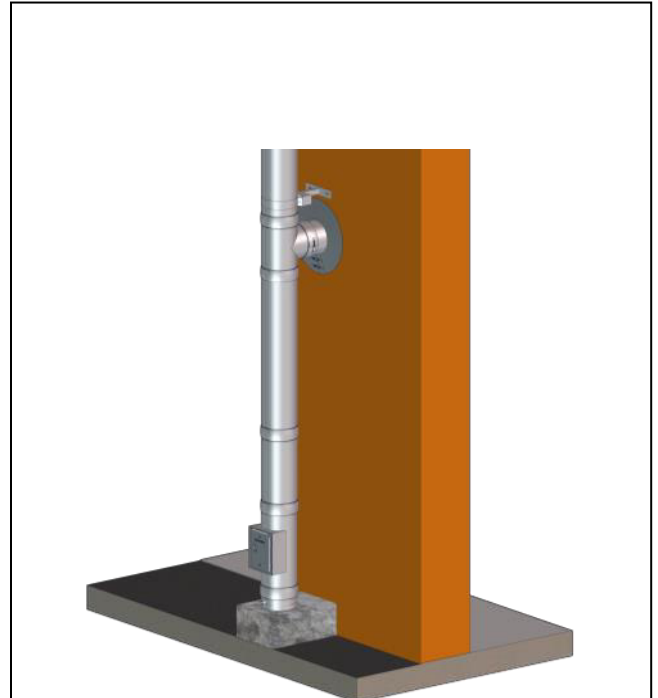
Abbildung 9: Montageanweisung
Querträger

6.4. Montage der Grundplatte

Die Grundplatten können auf oder zwischen den Wandstützen & Querträger montiert werden. Eine Befestigung erfolgt hierbei mit dem beigelegten Schraubenset.



Auf den Abstützungen wird die gedämmte Grundplatte mit oder ohne Kondensatablauf befestigt.



Bei Montage auf einem tragfähigen, nicht brennbaren Untergrund (z. B. Sockel aus Beton) ist eine Grundplatte für Sockelmontage zu verwenden.

Abbildung 10: Montage der Grundplatte

6.5. Montage Reinigungselement

Auf der Grundplatte wird das Reinigungselement aufgesetzt. Die Lage der Reinigungs- und Inspektionsöffnungen ist nach den geltenden Normen bzw. den örtlichen Vorschriften zu planen.



HINWEIS!

Wir empfehlen, sich mit dem/der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in bereits in der Planungsphase abzustimmen.

DE

6.6. Abspannung / Kragarm

Bei der Planung des senkrechten Teils der Abgasanlage muss die Mindesthöhe über Dach berücksichtigt werden. Das doppelwandige System kann bis 3,00 m (siehe Punkt 4) ab der letzten Befestigung freistehend ausgeführt werden.

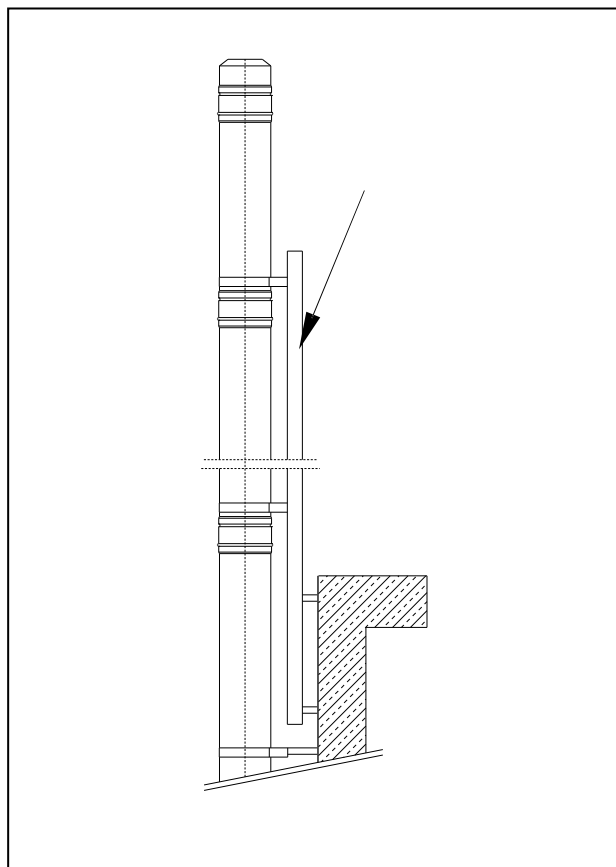


Abbildung 11: Abspannung

6.7. Dachdurchführung

Für alle Dachneigungen sind Durchführungen lieferbar (in Abstufungen von 10 Grad, mit Eindichtungsflächen in Blei oder Edelstahl). Diese gewährleisten die temperaturabhängige Längenausdehnung der Abgasanlage.

Der Wetterkragen (im Lieferumfang enthalten) wird am Längenelement angeschraubt und abgedichtet z. B. mit wetterbeständigem Silikon. Um eine ausreichende Belüftung im Dachbereich zu erreichen, ist der Wetterkragen ca. 3 cm über der Edelstahldachdurchführung anzuordnen.

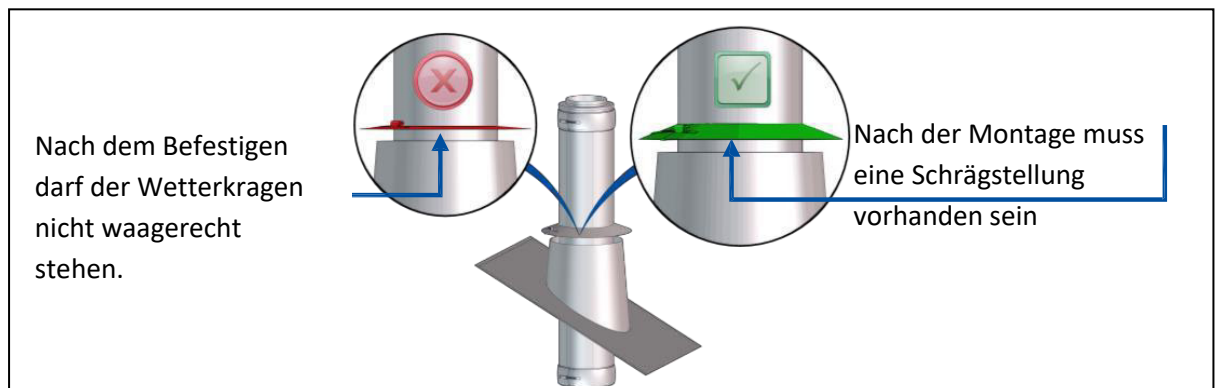
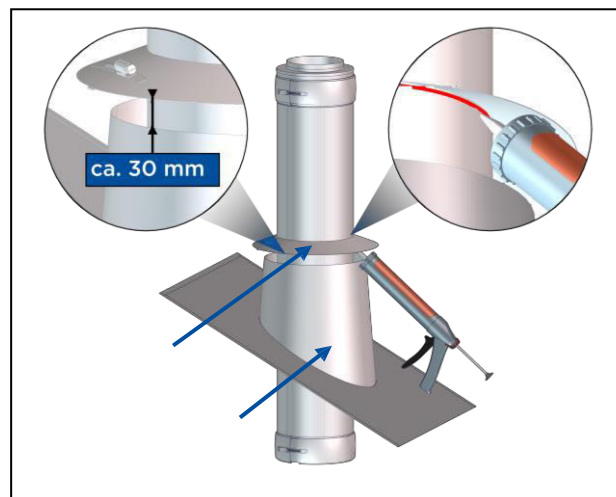


Abbildung 12: Dachdurchführung

6.8. Mündungsabschluss

Aufsätze, Verlängerungen und Düsen dürfen nur auf der Mündung der Abgasanlage angebracht werden, wenn eine Vereisung der Mündung ausgeschlossen ist und die Betriebssicherheit der angeschlossenen Feuerstätten nicht beeinträchtigt wird.

Die strömungstechnischen Widerstände sind bei der Querschnittsbemessung der Abgasanlage zu berücksichtigen.

7. Technische Daten Edelstahl-Ofenrohre

7.1. Leistungserklärung

Kennzeichnung Begleitdokumente

| | | | | | | | | | |
|-----|---------------------------|-----------|------|----|---|-----------|---------------------|------------------------------------|---|
| 0.1 | Metall-System-abgasanlage | EN 1856-1 | T400 | N1 | W | V2-L99050 | O30 O45 O60 | 80 - 300 350 - 450 500 - 600 | Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck |
| 0.2 | Metall-System-abgasanlage | EN 1856-1 | T600 | N1 | W | V2-L99050 | O50 O75 O100 | 80 - 300 350 - 450 500 - 600 | Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck |
| 0.3 | Metall-System-abgasanlage | EN 1856-1 | T600 | N1 | D | V2-L99050 | G70 G105 G140 | 80 - 300 350 - 450 500 - 600 | Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, rußbrandbeständig, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck |

| | |
|--|--|
| Produktbeschreibung | |
| Normennummer | |
| Temperaturklasse | |
| Druckklasse | |
| Kondensatbeständigkeit (W: feucht / D: trocken) | |
| Korrosionsbeständigkeit | |
| Werkstoffspezifikation des Innenrohres | |
| Rußbrandbeständigkeit (G: ja / O: nein) und Abstand zu brennbaren Baustoffen (mm) | |
| Nenndurchmesser (Ø) (Innenrohr) in mm | |

Abschnitt einer Metall-Systemabgasanlage mehrschalig

Druckfestigkeit:

Höchstlast (siehe Montageanleitung)

Strömungswiderstand:

Mittlere Rauigkeit: 1,0 mm,
Zeta-Werte (siehe Montageanleitung)
nach DIN EN 13384-1

Wärmedurchlasswiderstand:

>0,26 m²K/W

Biegefestigkeit:

Schräger Einbau:
maximale Länge zwischen zwei Stützen 3 m bei 90°

Zugfestigkeit:

Siehe Montageanleitung

Windlast: freistehendes Ende über der letzten Halterung:

≤3 m bis ≤Ø300 mm (in Wandstärke 0,5 mm)
≤2,5 m im Ø350 – ≤Ø400 mm (in Wandstärke 0,5 mm)
≤1,5 m im Ø450 – ≤Ø600 mm (in Wandstärke 0,6 mm)

Maximaler Abstand senkrechter Befestigungen: 4 m

Frost-Tauwechselbeständigkeit: Ja

Reinigung:

Die Abgasanlage darf nur mit Reinigungsgeräten aus
Kunststoff oder nicht rostenden Edelstahl gereinigt werden

Abbildung 13: Leistungserklärung

7.2. Oberflächentemperatur

Das Kaminsystem FinTec CHIMNEY entspricht der Leistungserklärung Nr. 9174 008 DOP 2013-06-17 und wurde entsprechend der geltenden Normen für Metallabgasanlagen diversen Prüfungen unterzogen, welche auf Basis von Prüfberichten zur CE-Zertifizierung führen.

Die nachfolgenden Oberflächentemperaturen, wurden in diversen Prüfungen (Rußbrandprüfung & Heizversuche) beim TÜV ermittelt und in dem nachfolgend genannten Bericht dargestellt.

Bestätigung der Oberflächentemperaturen:

Zugrunde liegt der TÜV-Prüfbericht mit der Nr. A 1462-00/05.

Im Heizversuch T400 (Prüftemperatur 502°C) wurde eine Oberflächentemperatur von 132,1°C in 0,5 m über Abgaseintritt gemessen. Wir weisen darauf hin, dass immer so lange geprüft wird, bis der Beharrungszustand erreicht ist, sprich kein Temperaturanstieg mehr stattfindet.



HINWEIS!

Bei der Rußbrandprüfung (Prüftemperatur 1002°C) wurden 319,3°C, in 0,5 m über Abgaseintritt gemessen.

Bei der Produktprüfung des Holz-Saunaofens FinTec TROLL betrug die Temperatur am Abgasstutzen ca. 415°C. Somit ist mit geringeren Oberflächentemperaturen zu rechnen.

Hinweis!

Nach einem Rußbrand ist die komplette Abgasanlage durch einen Fachmann (bspw. Bezirksschornsteinfeger) zu prüfen und ggf. zu ersetzen.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass die Oberflächentemperaturen, welche in den v. g. Prüfungen ermittelt wurden, den Worst Case-Fall darstellen, und im Regelbetrieb nicht zu erwarten sind.



WARNUNG!

Das Innenrohr des Kaminsystems ist aus Duplexstahl (1.4301 oder äquivalent) gefertigt. Als Brennstoff darf ausschließlich reines, sauberes und trockenes Feuerholz verwendet werden. Ansonsten kann es unausweichlich zu Materialschäden bis hin zum Lochfraß kommen.

Bei falscher Brennstoffwahl sind sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche grundsätzlich ausgeschlossen.

8. Holz-Wanddurchführung

8.1. Zulassung

Zulassungsnummer: Z-7.4-3408

Geltungsdauer: 27. Januar 2014 bis 27. Januar 2019 sowie nach erfolgreicher Verlängerung vom **19.August 2019 bis 19.August 2024 und vom 20. August 2024 bis 20. August 2029.**

Zulassungsgegenstand: Bauelemente zur Herstellung von Wand-, Decken- und Dachdurchführungen von Schornsteinen, Abgasleitungen und Verbindungsstücken.

8.2. Anwendung

Die Bauelemente sind zur Durchführung von ein- und doppelwandigen Abgasanlagen mit einer mindestens 25 mm dicken Dämmschicht durch Wände, Decken und Dächer aus brennbaren Baustoffen bestimmt, wobei die Zuführung bis zur Durchdringung auch einwandig erfolgen kann.

Die Bauelemente für Wanddurchführungen dürfen nur in Wänden, Decken und Dächern eingesetzt werden, wenn bei Auswahl und Anordnung der einzelnen Bauteile des jeweiligen Wandaufbaus die in Tabelle 1 genannten Grenzwerte eingehalten werden.

Tabelle 1:

| Bauelemente | Max. Anwendungstemperatur bei Nennwärmeleistung der Feuerstätte | Gesamtlänge der Durchdringung [mm] | Wand-Decken-Dachaufbau | |
|-----------------------|---|------------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| | | | Dicke der Dämmschichten [mm] | Wärmeleitfähigkeit W/(mK) |
| Wanddurchführung I | 400 °C | ≤ 360 | ≤ 360 | ≥ 0,035 |
| Wanddurchführung II | 450 °C | ≤ 460 | ≤ 460 | ≥ 0,035 |
| Deckendurchführung I | 400 °C | ≤ 500 | ≤ 500 | ≥ 0,035 |
| Deckendurchführung II | 450 °C | ≤ 600 | ≤ 600 | ≥ 0,035 |

Der Einsatz der Bauteile für die Wand-, Decken- bzw. Dachdurchführung befreit nicht von den Brandschutzanforderungen der landesrechtlichen Vorschriften (z. B. Anordnung in Schächten) und stellt keinen feuerwiderstandsfähigen Abschluss dar.

9. Allgemeines

9.1. Reinigung und Überprüfung

Schornsteine und Abgasleitungen sind nach den örtlichen Vorschriften regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, von Verbrennungsrückständen (Rußablagerungen) zu befreien und auf sichere Benutzbarkeit sowie freien Querschnitt zu überprüfen.

Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten sind mit entsprechenden Kehrwerkzeugen durchzuführen, welche für Abgassysteme aus Edelstahl geeignet sind. In der Regel bestehen diese aus Edelstahl oder Kunststoff.

9.2. Abschließende Hinweise

Die Abgasanlage wurde auf Gasdichtheit, Korrosionsbeständigkeit und sichere Montage hin entwickelt und geprüft.

Es dürfen somit nur Originalteile verwendet werden. Außerdem sind die Herstellerangaben und die Montageanleitung einzuhalten.

Irrtum und technische Änderungen sind vorbehalten!

9.3. Kennzeichnung nach der Montage

Die installierte senkrechte Abgasanlage ist mit nachfolgendem Typenschild zu versehen. Die entsprechende Klassifizierung ist je nach Anwendung anzukreuzen bzw. auszufüllen.

Eine Kennzeichnung der Verbindungsleitung ist nicht erforderlich, hierfür ist die Leistungserklärung als Verwendbarkeitsnachweis ausreichend.

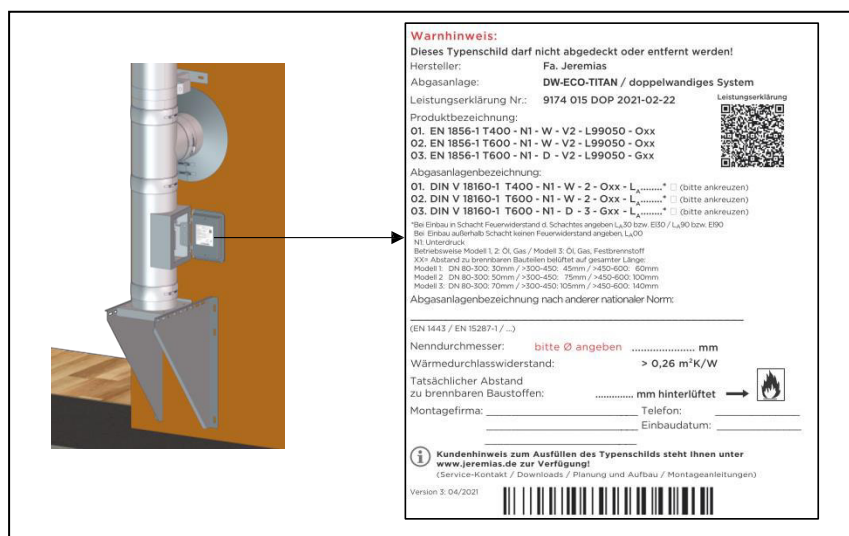


Abbildung 14: Typenschild

10. Herstellerangaben

FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH
Ottostraße 15
95213 Münchberg
Deutschland

Telefon: 0049 (0) 9251 899 78 50
Fax: 0049 (0) 9251 899 78 59

Internet: <http://www.fintec.de>
eMail: kontakt@fintec.de

DE